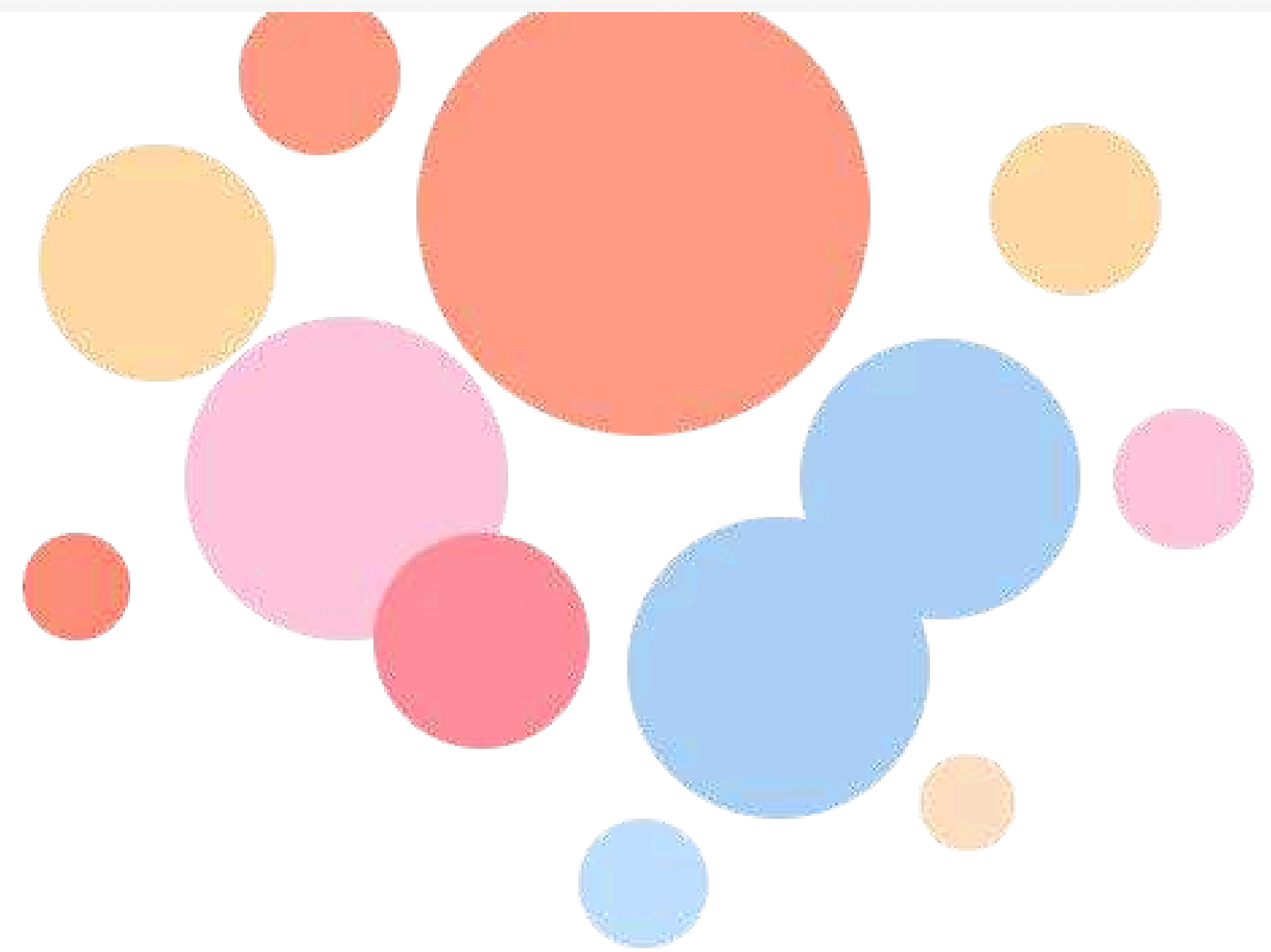


JAHRESBERICHT

**07/2024 –
06/2025**

Kulturelle Bildung als Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe.

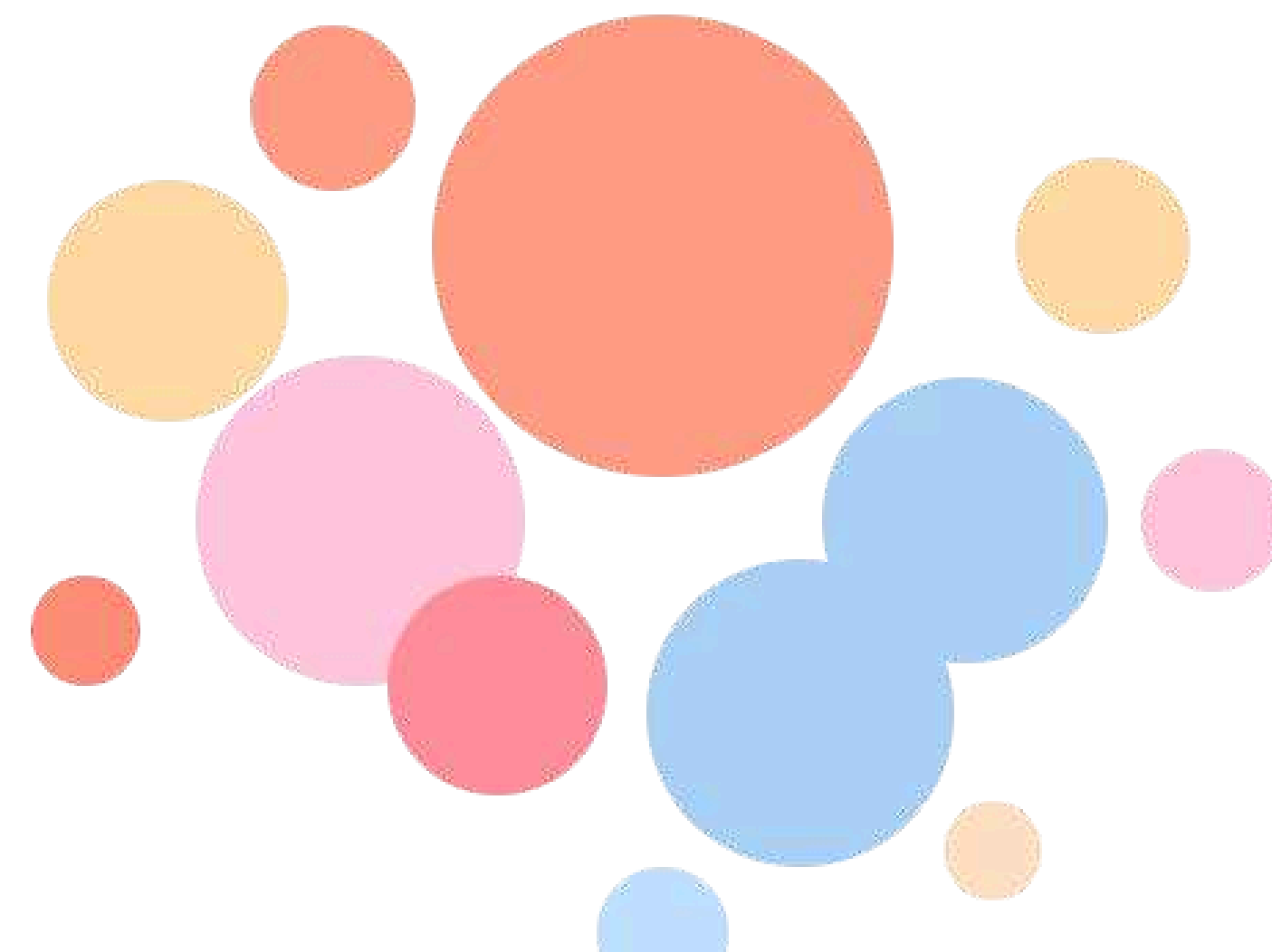
music **4** **everybody! e.V.**



Inhalt

Vorwort	03
1 Der Verein: Kulturelle Bildung	05
1.1 Kunst ist mehr als Ästhetik	06
1.2 Unsere Haltung	07
1.3 Wir verpflichten uns zu Transparenz!	08
2 Transformation der Themenschwerpunkte	09
2.1 Ein sicherer Hafen für junge Menschen	10
2.1.1 Be Awesome	11
2.1.2 Too Close	12
2.1.3 Wenn Kunst meine Sprache wäre	13
2.2 Raus aus der Isolation. Teilhabe für alle.	14
2.2.1 Gemeinsam Stark	15
2.3 Gemeinsam Demokratie gestalten	16
2.3.1 Move as One	17
2.3.2 Wir für Toleranz	18
2.4 Vielfalt als Stärke erleben	19
2.4.1 Youth4Change	19
2.5 Digitale Zukunft kompetent gestalten	20
2.5.1 Ana Digga	21
2.5.2 Ana Digga – Sommerferienecamp	22
2.5.3 Kultur? Klasse! Zülpich	23
2.6 Kreativität verbindet	24
2.6.1 Power Up!	25
2.6.2 Klima Kids	26
2.6.3 Haus Burggraben	27

3 Was unsere Arbeit bewirkt	28
4 Finanzen	29
5 Ausblick	30
6 Gemeinsam Zukunft gestalten	31
7 Danke	32
8 Unsere Arbeit in Zahlen	34



Vorwort

Liebe Freund:innen, liebe Fördernde,

wir erleben derzeit einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel. Die digitale Revolution, die Nutzung von Künstlicher Intelligenz und globale Krisen verändern unsere Welt grundlegend. Wie sich diese Entwicklungen langfristig auf unser Zusammenleben, unsere Demokratie, unsere Arbeitswelt und das Leben kommender Generationen auswirken werden, können wir heute allenfalls in Umrissen erahnen.

Gerade deshalb wäre es vermessen zu glauben, wir könnten jungen Menschen heute schon die richtigen Antworten für morgen mit auf den Weg geben. Was wir ihnen jedoch mitgeben können, ist etwas viel Wertvolleres: die Fähigkeit, eigene Antworten zu entwickeln.

Dazu gehören Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden. Ebenso wichtig ist die Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen auszuhalten, respektvoll und konstruktiv zu streiten, offen für neue Erkenntnisse zu bleiben und die eigene Haltung immer wieder kritisch zu hinterfragen.



Stephi Siebert — Künstlerische und pädagogische Leitung

Die digitale Revolution verändert nicht nur unsere Arbeitswelt. Sie verändert, wie wir Informationen aufnehmen, Beziehungen gestalten, Meinungen bilden und Demokratie leben. Noch nie war es so einfach, Informationen zu veröffentlichen, Bilder zu manipulieren oder Menschen gezielt zu beeinflussen. Algorithmen entscheiden mit darüber, welche Inhalte wir sehen, während wirtschaftliche Interessen, politische Ideologien und soziale Medien in einem bislang ungekannten Ausmaß um unsere Aufmerksamkeit konkurrieren.

Doch Demokratie braucht mehr als Medienkompetenz. Sie braucht Begegnung.

Wir beobachten mit Sorge, dass gesellschaftliche Debatten zunehmend von Abgrenzung geprägt sind. Menschen werden immer häufiger auf einzelne Merkmale reduziert – auf ihre Herkunft, ihre Religion, ihre sexuelle Identität, eine Behinderung oder ihre soziale Situation. Wo Begegnungen fehlen, wachsen Vorurteile. Wo Menschen sich nicht kennenlernen, entstehen Misstrauen und Ängste.

Unsere Projekte setzen genau hier an. Sie bringen Menschen zusammen, die sich im Alltag wahrscheinlich nie begegnet wären. Junge Menschen mit und ohne Behinderung, mit und ohne Fluchtgeschichte, aus unterschiedlichen sozialen Milieus, Religionen und Kulturen arbeiten gemeinsam an künstlerischen Projekten.

Nicht, weil Vielfalt Selbstzweck ist, sondern weil Demokratie dort wächst, wo Menschen einander kennenlernen, Unterschiede aushalten und Gemeinsamkeiten entdecken.

Wir können jungen Menschen die Welt von morgen nicht erklären. Aber wir können ihnen Räume geben, in denen sie Selbstvertrauen entwickeln, Verantwortung übernehmen, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und gemeinsam Lösungen finden. Genau darin sehen wir den Auftrag kultureller Bildung.

Gerade weil wir nicht wissen, wie unsere Gesellschaft in zehn oder zwanzig Jahren aussehen wird, sollten wir vorsichtig damit sein, jungen Menschen unsere heutigen Vorstellungen als Maßstab vorzugeben.

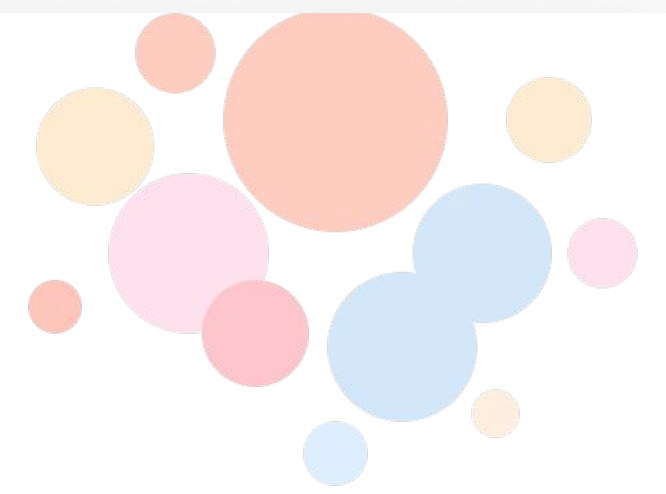
Vielleicht werden sie andere Antworten finden als wir. Vielleicht werden sie Arbeit, Familie, Demokratie oder Zusammenleben anders denken. Das ist kein Zeichen von Schwäche oder mangelnder Leistungsbereitschaft, sondern Ausdruck einer Gesellschaft im Wandel.

Unsere Aufgabe besteht deshalb nicht darin, junge Menschen nach unseren Lebensmodellen zu formen. Wir müssen ihnen zutrauen, neue Ideen zu entwickeln, Gewohntes zu hinterfragen und eigene Lösungen für die Herausforderungen ihrer Zeit zu finden. Gleichzeitig brauchen sie Werte, Orientierung und die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven auszuhalten, kritisch zu denken und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Ich danke von Herzen allen Förderern, Kooperationspartnern, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und insbesondere den vielen jungen Menschen, die unsere Projekte mit ihren Ideen, ihrer Offenheit und ihrem Engagement mit Leben füllen. Gemeinsam schaffen wir Räume, in denen Zukunft gestaltet werden kann.

Herzlichst, Stephi Siebert

Künstlerische und pädagogische Leitung



1 Der Verein: Kulturelle Bildung als Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe

music4everybody! e. V. wurde 2008 gegründet, um Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft, ihren finanziellen Möglichkeiten oder individuellen Voraussetzungen den kostenfreien Zugang zu kultureller Bildung zu ermöglichen.

Heute verstehen wir unter kultureller Bildung weit mehr als die Vermittlung künstlerischer Fähigkeiten. Musik, Theater, Tanz, Film und digitale Medien sind für uns Werkzeuge, mit denen junge Menschen ihre Persönlichkeit entwickeln, gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Zukunftskompetenzen erwerben können.

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Jugendkunstschule schaffen wir Räume, in denen Begegnung gelingt. Hier arbeiten junge Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten gemeinsam an künstlerischen Projekten, bringen ihre eigenen Themen ein und erleben, dass ihre Perspektiven gehört werden.

Aus dieser Zusammenarbeit entstehen nicht nur Aufführungen oder Filme, sondern häufig auch Freundschaften, Selbstvertrauen und ein stärkeres Verständnis für demokratisches Zusammenleben.

Unsere Projekte verbinden kulturelle Bildung mit Demokratiebildung, Medienkompetenz, Gewaltprävention, Inklusion und Persönlichkeitsentwicklung. Sie entstehen in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendhilfe, Kommunen, Beratungsstellen sowie zahlreichen weiteren Kooperationspartnern.

Dabei verfolgen wir ein klares Ziel: Wir möchten junge Menschen stark machen – nicht für unsere Welt, sondern für die Welt, die sie einmal selbst gestalten werden.

1.1

Kunst ist mehr als Ästhetik

Wir verstehen Kunst nicht als Selbstzweck. Sie ist für uns Spiegel und Gestaltungsraum zugleich. Kunst macht sichtbar, was Menschen bewegt. Sie legt den Finger in gesellschaftliche Wunden, stellt Fragen, regt zum Nachdenken an und eröffnet einen geschützten Raum, in dem auch schwierige Themen ausgesprochen, hinterfragt und gemeinsam bearbeitet werden können.

Kunst schafft Distanz und Nähe zugleich. Sie ermöglicht es, über Rollen, Geschichten, Musik, Film oder Tanz Erfahrungen auszudrücken, für die Worte oft nicht ausreichen. Dadurch entstehen Räume, in denen unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden, Empathie wachsen kann und gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam reflektiert werden.

Gerade darin liegt die besondere Kraft kultureller Bildung. Sie stärkt Persönlichkeit, eröffnet gesellschaftliche Teilhabe und macht Demokratie erlebbar. Denn Demokratie bedeutet nicht, immer einer Meinung zu sein. Sie lebt davon, unterschiedliche Sichtweisen wahrzunehmen, auszuhalten und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Unsere Projekte greifen deshalb Themen auf, die junge Menschen wirklich bewegen. Nicht wir bestimmen die Inhalte – sie entstehen aus den Erfahrungen, Fragen und Ideen unserer Teilnehmenden. Gemeinsam entwickeln wir daraus künstlerische Formate, die Diskussionen anstoßen, Perspektiven eröffnen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen.

„Kunst gibt keine Antworten. Sie schafft Räume, in denen Menschen ihre eigenen Antworten entwickeln können.“

1.2 • UNSERE HALTUNG

Wie wir arbeiten

Unsere Projekte beginnen nicht mit einem fertigen Konzept. Sie beginnen mit einer Frage: **Was bewegt junge Menschen gerade wirklich?** Die Antworten entstehen nicht am Schreibtisch. Sie entwickeln sich im Austausch mit den Jugendlichen selbst, mit Schulen, Familien, Beratungsstellen und unseren Netzwerkpartnern. Aus ihren Erfahrungen entstehen Themen, die gesellschaftlich relevant sind und gemeinsam künstlerisch bearbeitet werden. Dabei folgen wir fünf Grundüberzeugungen.

Begegnung ermöglichen

Demokratie beginnt dort, wo Menschen einander begegnen. Unsere Projekte bringen junge Menschen zusammen, die sich im Alltag häufig nie kennengelernt hätten. Unterschiedliche Erfahrungen, Kulturen, Religionen, Lebensrealitäten und Sichtweisen treffen aufeinander. Gerade in einer Zeit zunehmender Polarisierung schaffen wir Räume, in denen Vertrauen wachsen, Vorurteile abgebaut und neue Perspektiven entstehen können.

Partizipation leben

Partizipation bedeutet für uns weit mehr als Mitbestimmung innerhalb einzelner Projekte. Junge Menschen gestalten unseren Verein aktiv mit. In unserem Jugend-Thinktank, der im Projekt Move as One entstanden ist, diskutieren Jugendliche und junge Erwachsene auf Augenhöhe mit dem Vorstand und älteren Vereinsmitgliedern über gesellschaftliche Entwicklungen und Themen, die junge Menschen aktuell bewegen. Sie sind wichtige Ideengeber:innen für neue Projekte und bringen ihre Perspektiven in unsere Arbeit ein. Viele engagieren sich darüber hinaus in der Teilnehmer:innenbetreuung, gestalten unsere Social-Media-Kanäle, schreiben Bühnenstücke und Filmplots, moderieren interaktive Veranstaltungen oder übernehmen Verantwortung bei Aufführungen und Vereinsveranstaltungen. Wer Verantwortung übernehmen darf, entwickelt Selbstvertrauen. Deshalb vertrauen wir jungen Menschen echte Aufgaben und echte Mitgestaltung zu.

Vielfalt wertschätzen

Vielfalt ist für uns kein Ziel, sondern selbstverständlich. Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, mit unterschiedlichen kulturellen, sozialen oder religiösen Hintergründen begegnen sich auf Augenhöhe. Sie arbeiten gemeinsam an einem Ziel und erleben, dass Unterschiede kein Hindernis, sondern eine Bereicherung für die Gemeinschaft sind. Inklusion bedeutet für uns deshalb mehr als Barrierefreiheit. Sie bedeutet, Teilhabe zu ermöglichen und Räume zu schaffen, in denen jeder Mensch mit seinen Stärken wahrgenommen wird.

Selbstwirksamkeit stärken

Viele junge Menschen erleben ihren Alltag als fremdbestimmt. In unseren Projekten erfahren sie, dass ihre Ideen zählen und sie selbst etwas bewirken können. Aus ersten Gedanken entstehen Texte, Songs, Szenen, Filme oder Aktionen, die öffentlich präsentiert werden und gesellschaftliche Diskussionen anstoßen. Wer erlebt, dass das eigene Handeln Wirkung entfaltet, entwickelt Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und den Mut, Verantwortung zu übernehmen.

Gesellschaft mitgestalten

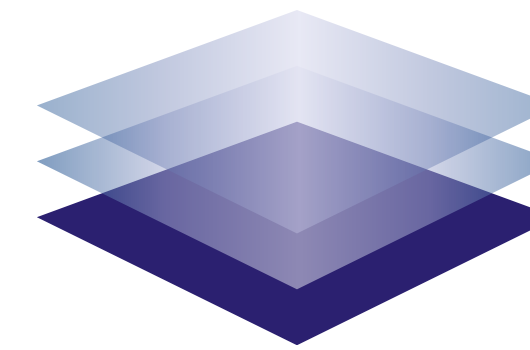
Unsere Projekte greifen aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen auf – von psychischer Gesundheit über Demokratiebildung und Inklusion bis hin zu Digitalisierung, Vielfalt und Klimaschutz. Kunst schafft dabei einen geschützten Raum, in dem schwierige Themen sichtbar werden, unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen und gemeinsam neue Ideen entstehen können. Wir verstehen kulturelle Bildung deshalb nicht als Freizeitangebot, sondern als gesellschaftliche Verantwortung. Sie eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Umwelt aktiv mitzugestalten und sich als Teil einer demokratischen Gesellschaft zu erleben.

1.3

Wir verpflichten uns zu Transparenz!

Unser Verein hat sich der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen. Damit haben wir uns freiwillig verpflichtet, mehr Informationen öffentlich zu machen, als es der Gesetzgeber und die Förderer verlangen.

Wir legen großen Wert darauf, unsere Unterstützer und die Öffentlichkeit umfassend über unsere Arbeit und Ressourcen zu informieren. Diese Transparenz schafft Vertrauen und ermöglicht es allen, nachzuvollziehen, wie wir arbeiten.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

2 Transformation der Themenschwerpunkte

Die gesellschaftlichen Herausforderungen verändern sich. Die Grundidee unserer Arbeit bleibt. Wir entwickeln unsere Projekte dort, wo junge Menschen Unterstützung brauchen und gesellschaftliche Herausforderungen sichtbar werden. Dabei geht es uns nicht darum, fertige Antworten zu vermitteln.

Vielmehr möchten wir Räume schaffen, in denen junge Menschen ihre Erfahrungen reflektieren, gemeinsam Lösungen entwickeln und erleben, dass ihr Handeln einen Unterschied machen kann. Unsere Projekte lassen sich dabei fünf Schwerpunkten zuordnen:

01

**Ein sicherer Hafen für
junge Menschen in
belastenden
Lebenssituationen**

02

**Raus aus der Isolation –
Teilhabe für alle**

03

**Gemeinsam Demokratie
gestalten**

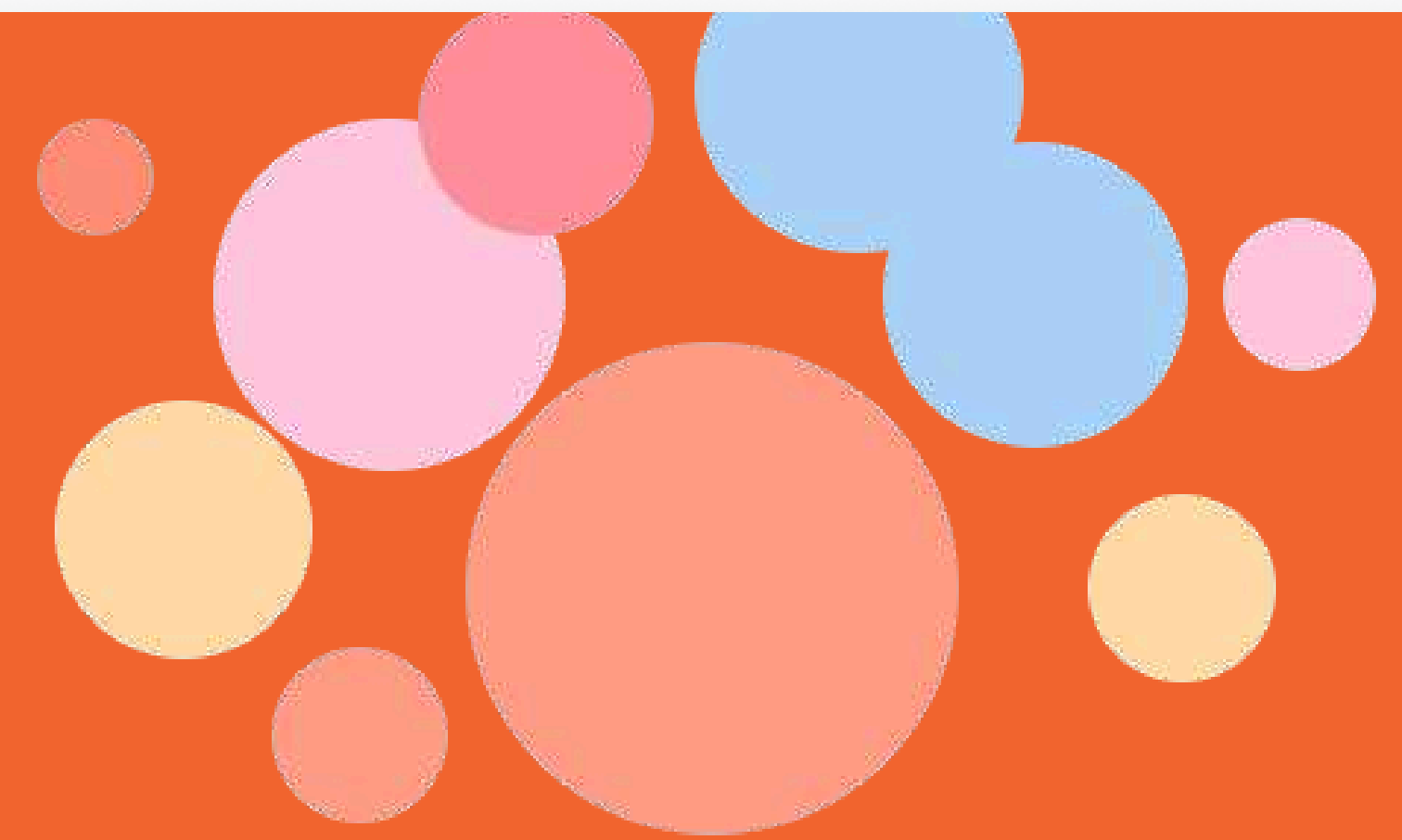
04

**Digitale Zukunft
kompetent gestalten**

05

Kreativität verbindet

Jedes dieser Themen greift einen konkreten gesellschaftlichen Bedarf auf und zeigt, wie kulturelle Bildung dazu beitragen kann, junge Menschen zu stärken und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.



SCHWERPUNKT 01

Ein sicherer Hafen für junge Menschen in belastenden Lebenssituationen

Nicht alle jungen Menschen starten mit den gleichen Voraussetzungen ins Leben. Psychische Belastungen, Gewalterfahrungen, familiäre Konflikte, Einsamkeit oder Zukunftsängste gehören für viele inzwischen zum Alltag. Gleichzeitig fehlen häufig Orte, an denen sie offen über ihre Sorgen sprechen, neue Perspektiven entwickeln und erfahren können, dass sie mit ihren Gedanken und Gefühlen nicht allein sind.

Unsere Projekte schaffen solche Räume. Sie sind keine Therapie, sondern Orte der Begegnung, des Vertrauens und der Kreativität. Hier dürfen junge Menschen ihre Erfahrungen ausdrücken, gemeinsam nach Lösungen suchen und erleben, dass sie selbst etwas bewirken können.



Be Awesome — „Guter Teufel, Böser Engel“
Interaktive Aufführung 2025

SCHWERPUNKT · EIN SICHERER HAFEN

Be Awesome

Raum für das, was belastet

Psychische Belastungen gehören für viele junge Menschen zum Alltag. Themen wie sexualisierte Gewalt, toxische Beziehungen oder Catcalling bleiben dabei oft unausgesprochen. Bei Be Awesome bestimmten die Jugendlichen selbst, welche Themen sie bewegen. Gemeinsam entwickelten sie daraus Musik, Theaterszenen und Medienbeiträge, die in einer interaktiven Aufführung präsentiert wurden.

Kunst wurde zum geschützten Raum, in dem Erfahrungen verarbeitet, unterschiedliche Perspektiven diskutiert und das Publikum aktiv einbezogen wurde. So entstand ein Dialog, der Mut machte, schwierige Themen offen anzusprechen und Verantwortung füreinander zu übernehmen.



Am 15. Mai 2024 berichtete die WDR Lokalzeit Köln über das Projekt und zeigte, wie kreative Medienarbeit dazu beitragen kann, schwierige Themen sichtbar zu machen und junge Menschen für einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren.

[> Play it on youtube](#)

SCHWERPUNKT · EIN SICHERER HAFEN

Too Close

Hinschauen. Schützen. Handeln.

Too Close ist ein Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt. Es stärkt junge Menschen darin, eigene Grenzen wahrzunehmen, Grenzverletzungen zu erkennen, sich Unterstützung zu holen und auch für andere Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam setzten sich die Teilnehmenden mit Themen wie Nähe und Distanz, gegenseitigem Respekt, Einverständnis und Zivilcourage auseinander. Ausgangspunkt waren Situationen aus ihrer eigenen Lebenswelt, die künstlerisch bearbeitet und gemeinsam reflektiert wurden.

Kunst schuf dabei einen geschützten Rahmen, in dem auch schwierige Erfahrungen offen angesprochen werden konnten. Die Jugendlichen entwickelten Strategien, wie sie in belastenden Situationen handeln, Grenzen respektieren und Betroffene unterstützen können. Prävention wurde dadurch nicht theoretisch vermittelt, sondern gemeinsam erlebt.



SCHWERPUNKT · EIN SICHERER HAFEN

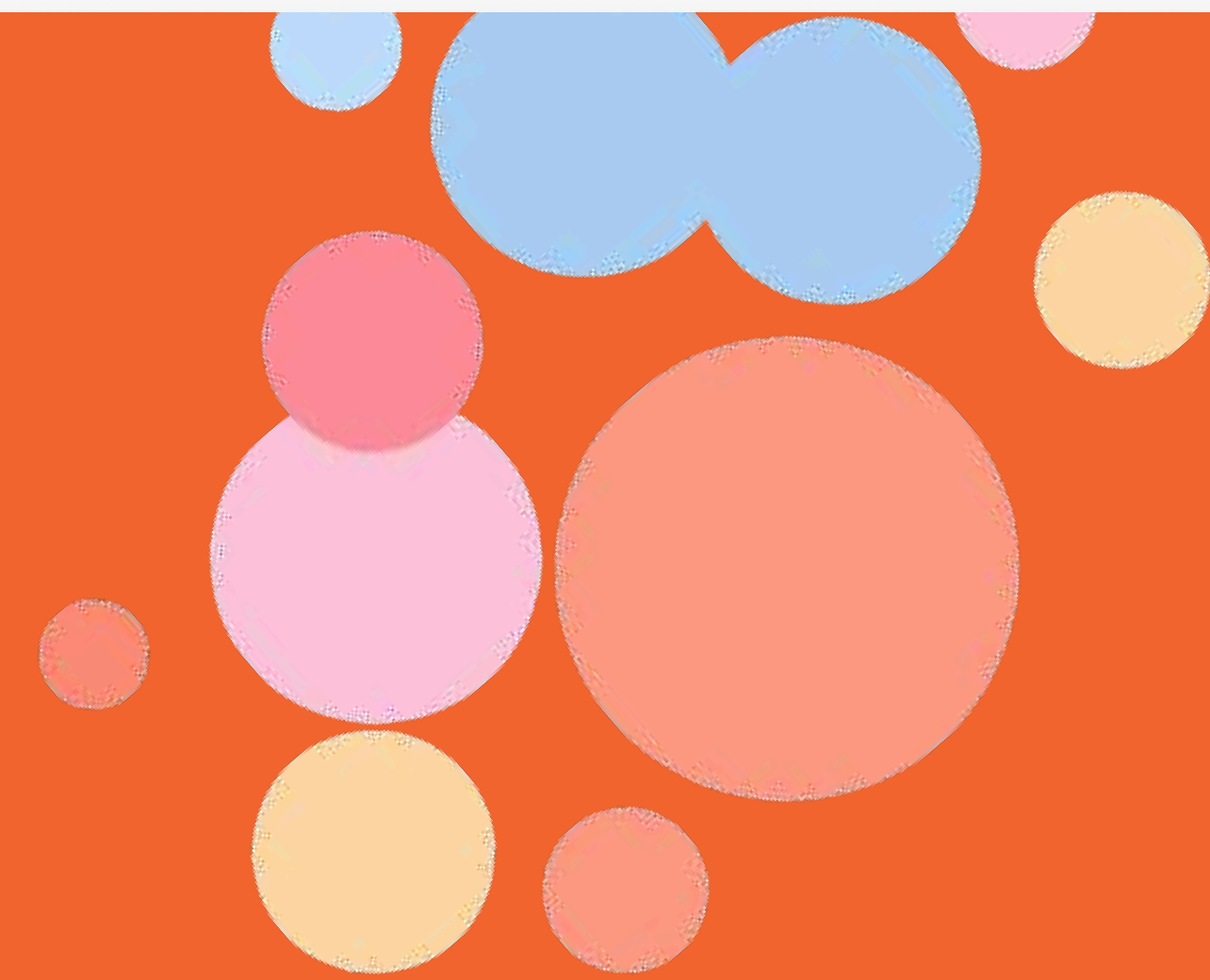
Wenn Kunst meine Sprache wäre

Gefühlen Ausdruck geben

Nicht alles, was junge Menschen bewegt, lässt sich in Worte fassen. Gerade belastende Erfahrungen, Unsicherheiten oder Ängste bleiben häufig unausgesprochen. Kunst eröffnet hier einen anderen Zugang: Sie ermöglicht Ausdruck, wo Sprache an ihre Grenzen stößt.

Im Mittelpunkt des Projekts stand der kreative Prozess. Über Musik, Theater, Bewegung und gestalterische Methoden entwickelten die Teilnehmenden eigene Ausdrucksformen für das, was sie beschäftigte. Dabei entstanden nicht nur künstlerische Ergebnisse, sondern vor allem neue Erfahrungen von Selbstvertrauen, Gemeinschaft und gegenseitigem Verständnis.

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, dass kulturelle Bildung Brücken bauen kann – zu den eigenen Gefühlen, zu anderen Menschen und zu neuen Perspektiven.



SCHWERPUNKT 02

Raus aus der Isolation. Teilhabe für alle.

Jeder Mensch hat das Recht, selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Für viele Kinder und Jugendliche mit Behinderungen oder anderen Einschränkungen ist dies jedoch noch immer keine Selbstverständlichkeit. Fehlende Begegnungen führen häufig zu Unsicherheit, Berührungsängsten und Ausgrenzung – auf beiden Seiten.

Unsere Projekte schaffen Räume, in denen Unterschiede nicht überwunden werden müssen, sondern selbstverständlich dazugehören. Hier erleben junge Menschen, dass Gemeinschaft dort entsteht, wo Menschen einander kennenlernen, voneinander lernen und gemeinsam handeln.



SCHWERPUNKT · TEILHABE FÜR ALLE

Gemeinsam Stark

Begegnung statt Berührungsängste

Inklusion gelingt dort, wo Menschen einander begegnen. Gemeinsam Stark brachte Kinder mit und ohne Hörbehinderung in einem gemeinsamen Theaterprojekt zusammen. Trotz großer Motivation aller Beteiligten zeigte sich, dass echte Teilhabe ohne ausreichende Barrierefreiheit an Grenzen stößt. Die Kommunikation musste überwiegend über Mitarbeitende der OGS erfolgen, da Gebärdensprachdolmetscher:innen nicht finanziert werden konnten.

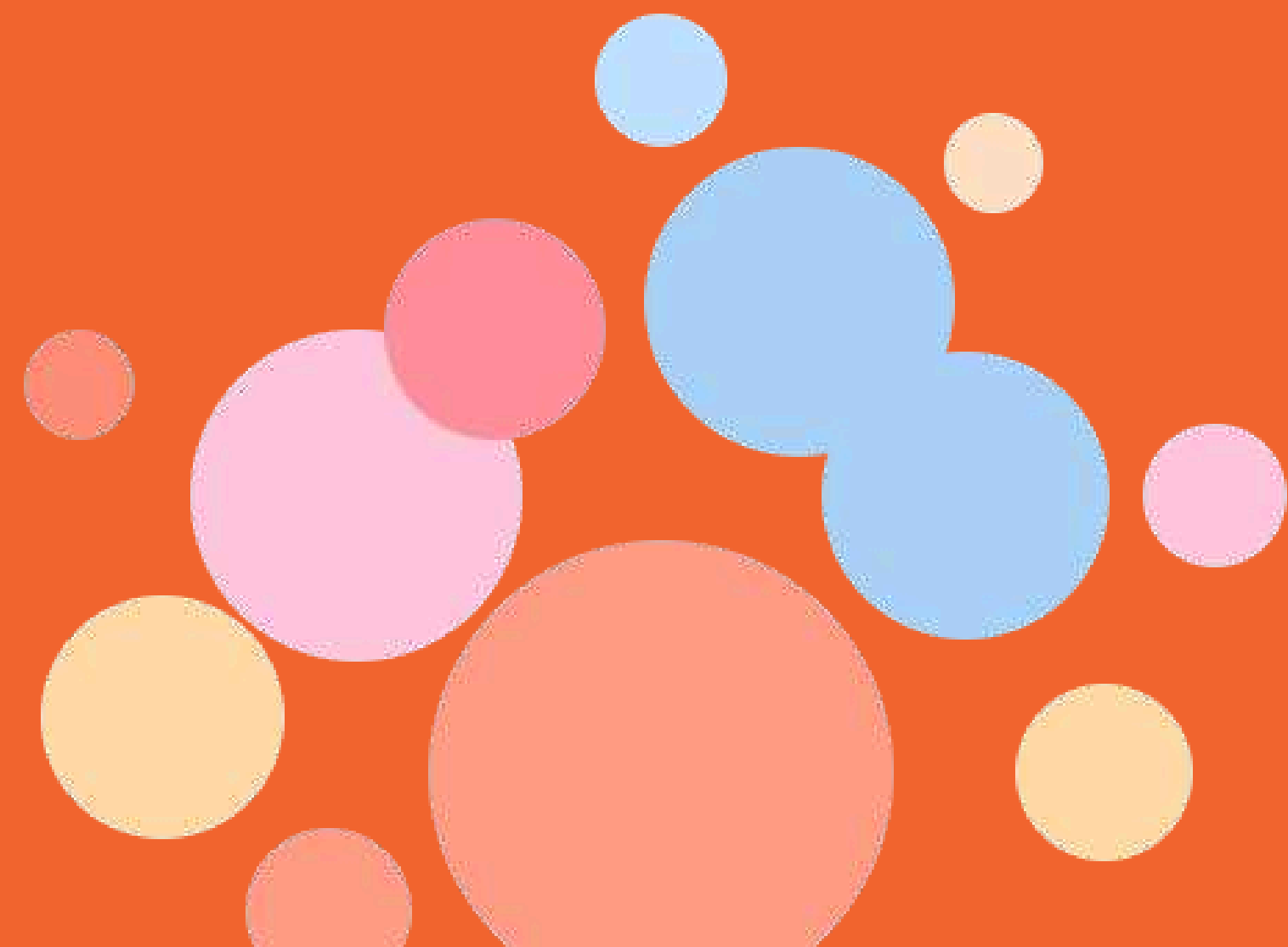
Die gelungene Abschlussaufführung machte dennoch deutlich, welches Potenzial gemeinsames kreatives Arbeiten entfaltet. Gleichzeitig entstand daraus die Idee für das Folgeprojekt **Sign & Shine**, das Inklusion durch deutlich bessere Rahmenbedingungen konsequent weiterentwickelt.

SCHWERPUNKT 03

Gemeinsam Demokratie gestalten

Demokratie beginnt nicht erst bei Wahlen. Sie entsteht dort, wo Menschen lernen zuzuhören, Verantwortung zu übernehmen, unterschiedliche Meinungen auszuhalten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Gerade junge Menschen erleben heute eine Gesellschaft, die zunehmend polarisiert ist. In sozialen Medien treffen sie auf vereinfachte Antworten, Desinformation und eine Debattenkultur, die häufig von Lautstärke statt von Zuhören geprägt ist. Gleichzeitig wünschen sich viele Jugendliche mehr Möglichkeiten, ihre eigenen Ideen einzubringen und gesellschaftliche Veränderungen mitzugestalten. Unsere Projekte schaffen genau diese Räume. Hier wird Demokratie nicht erklärt – sie wird erlebt.





Move as One Festival · Odonien, Köln
über 800 Besucher:innen

SCHWERPUNKT · DEMOKRATIE GESTALTEN

Move as One

Demokratie beginnt mit Mitgestaltung

Demokratie entsteht nicht durch Unterricht, sondern dort, wo junge Menschen Verantwortung übernehmen und erleben, dass ihre Ideen etwas verändern können. Genau hier setzte Move as One an. Ziel des Projekts war es, zivilgesellschaftliches Engagement nachhaltig zu fördern und jungen Menschen echte Mitgestaltungsmöglichkeiten innerhalb unseres Vereins zu eröffnen.

Aus dem Projekt entwickelte sich unser Jugend-Thinktank, in dem Jugendliche und junge Erwachsene regelmäßig gemeinsam mit dem Vorstand gesellschaftliche Themen diskutieren und Impulse für neue Projekte geben. Bei den zweimonatlichen Brunch-Treffen bringen sie ihre Perspektiven ein, entwickeln Ideen weiter und gestalten die Zukunft von music4everybody! aktiv mit.

Viele der jungen Engagierten übernahmen darüber hinaus Verantwortung in der praktischen Vereinsarbeit. Sie unterstützten die Teilnehmer:innenbetreuung, wirkten in der Öffentlichkeitsarbeit mit, schrieben Bühnenstücke und Filmplots, moderierten interaktive Veranstaltungen und wurden selbst zu Autor:innen und Botschafter:innen ihrer Generation.

Ein besonderer Höhepunkt war das Move as One Festival im Kölner Odonien. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern entstand ein vielfältiges Programm aus Musik, Theater, Workshops und Mitmachaktionen, das über 800 Besucher:innen erreichte. Auch auf der Ehrenamtsmeile gestalteten die Jugendlichen das Bühnenprogramm aktiv mit und machten sichtbar, wie junge Menschen unsere Gesellschaft mit Kreativität, Verantwortung und Engagement bereichern können.

Move as One hat nicht nur Projekte ermöglicht – es hat Strukturen geschaffen, die bis heute wirken. Der Jugend-Thinktank ist inzwischen ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit und sorgt dafür, dass junge Menschen dauerhaft Verantwortung übernehmen und die Zukunft unseres Vereins mitgestalten.



Wir für Toleranz

SCHWERPUNKT · DEMOKRATIE GESTALTEN

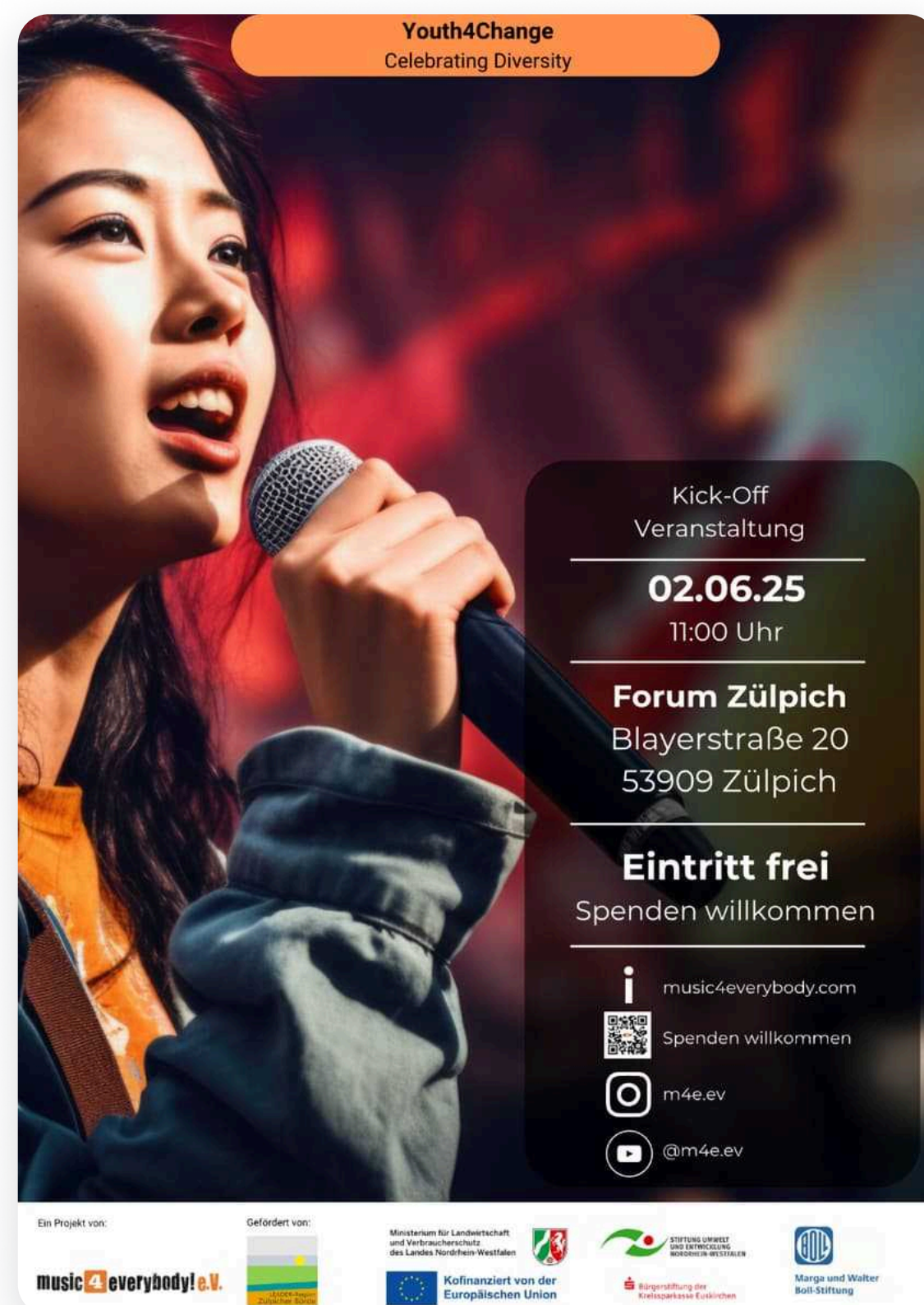
Wir für Toleranz

Vielfalt entsteht nicht von selbst. Sie braucht Orte, an denen Menschen sich begegnen, Vorurteile hinterfragen und erleben können, dass unterschiedliche Lebensgeschichten unsere Gesellschaft bereichern.

Wir für Toleranz brachte junge Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründen zusammen. Ausgangspunkt waren ihre eigenen Erfahrungen mit Vorurteilen, Ausgrenzung und gesellschaftlichen Konflikten. Gemeinsam entwickelten sie künstlerische Beiträge, die zum Nachdenken anregten und den Dialog förderten.

Im Mittelpunkt stand dabei nicht die Vermittlung fertiger Antworten, sondern der gemeinsame Austausch. Die Jugendlichen lernten, unterschiedliche Sichtweisen auszuhalten, Argumente zu hinterfragen und respektvoll miteinander zu diskutieren. Gerade in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung sind solche Erfahrungen wichtiger denn je.

Das Projekt machte deutlich, dass Toleranz nicht bedeutet, immer einer Meinung zu sein. Sie beginnt dort, wo Menschen bereit sind, einander zuzuhören und Unterschiede auszuhalten.



Youth4Change — Kick Off

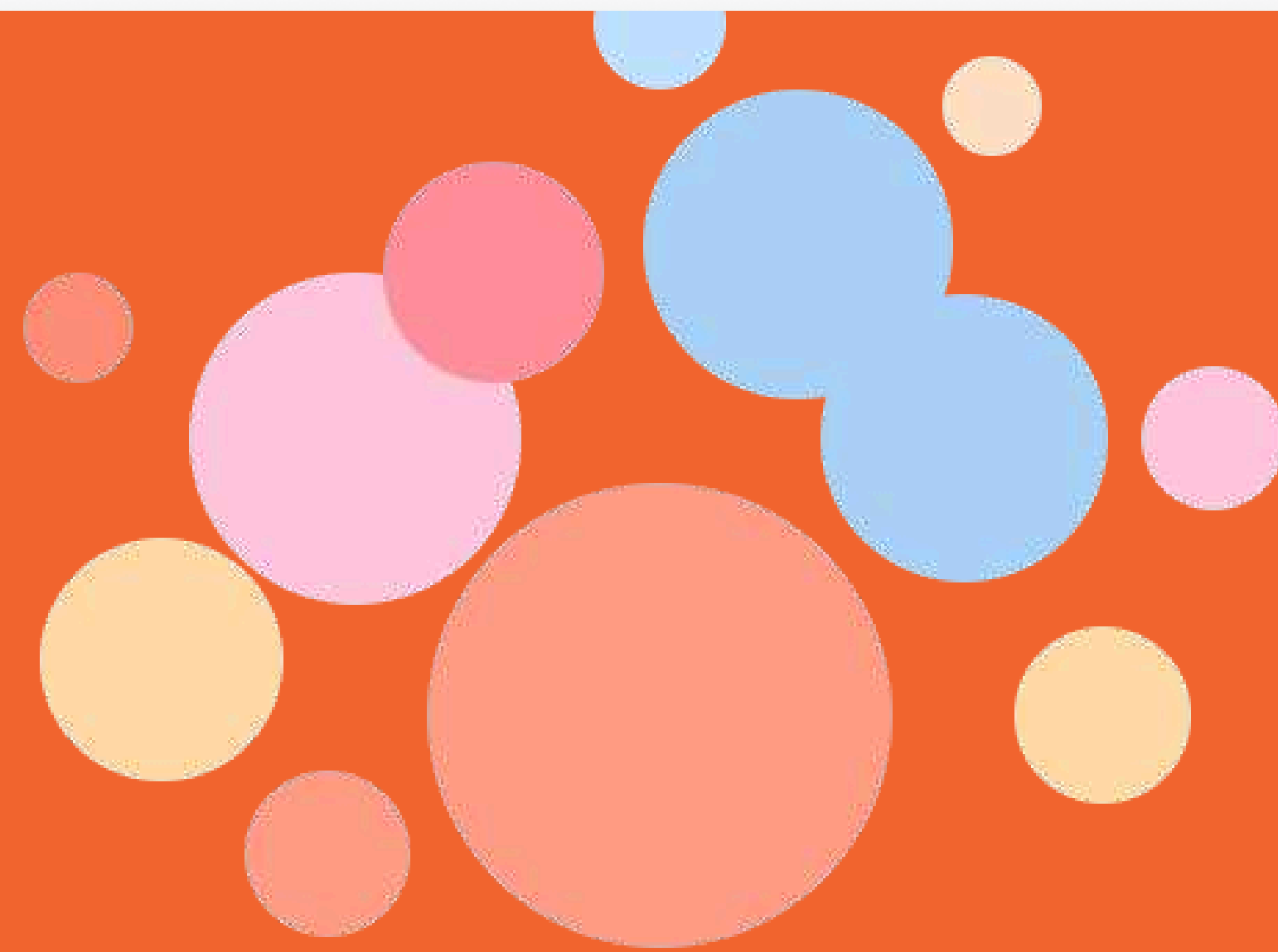
SCHWERPUNKT 04 · VIELFALT ALS STÄRKE ERLEBEN

Youth4Change

Junge Ideen verändern Gesellschaft

Youth4Change entstand aus dem Wunsch vieler Jugendlicher, gesellschaftliche Themen nicht nur zu diskutieren, sondern selbst aktiv zu gestalten. Das Projekt knüpft an die Erfahrungen aus Move as One an und führt den Gedanken echter Mitbestimmung konsequent weiter. Im Mittelpunkt stehen Vielfalt, Demokratie, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement.

Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden kreative Formate, setzen eigene Ideen um und erleben, dass sie ihre Gesellschaft aktiv mitgestalten können. Das Projekt startete zum Ende des Berichtszeitraums und bildet einen wichtigen Schwerpunkt unserer zukünftigen Arbeit.



SCHWERPUNKT 04

Digitale Zukunft kompetent gestalten

Die digitale Revolution verändert unsere Gesellschaft schneller als je zuvor. Künstliche Intelligenz, soziale Medien und digitale Plattformen eröffnen enorme Chancen, beeinflussen aber gleichzeitig, wie wir Informationen bewerten, Meinungen bilden und miteinander kommunizieren. Junge Menschen brauchen deshalb nicht nur technisches Wissen, sondern Orientierung, Medienkompetenz und die Fähigkeit, Informationen kritisch einzuordnen und verantwortungsvoll zu nutzen.



Ana Digga — Medienkompetenz & KI

SCHWERPUNKT · DIGITALE ZUKUNFT

Ana Digga

Orientierung zwischen KI und Social Media

Digitale Medien gehören selbstverständlich zum Alltag junger Menschen. Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen Information, Unterhaltung, Werbung und gezielter Beeinflussung immer stärker.

Ana Digga vermittelt deshalb nicht nur Medienkompetenz, sondern fördert einen reflektierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz, sozialen Medien und digitalen Werkzeugen. Die Teilnehmenden produzierten eigene Medienbeiträge, hinterfragten Inhalte kritisch und entwickelten kreative Ideen für einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien.



Ana Digga — Sommerferiencamp

SCHWERPUNKT · DIGITALE ZUKUNFT

Ana Digga — Sommerferiencamp

Kreativität verbindet analoge und digitale Welten

Im Sommerferiencamp konnten Kinder und Jugendliche digitale Technologien spielerisch entdecken und gleichzeitig ihre Kreativität entfalten. Ob Film, Musik, Fotografie oder KI – im Mittelpunkt stand das gemeinsame Ausprobieren, Experimentieren und Gestalten. So entstanden nicht nur digitale Projekte, sondern vor allem Begeisterung für kreatives Arbeiten und ein bewusster Umgang mit neuen Technologien.



Kultur? Klasse! Zülpich

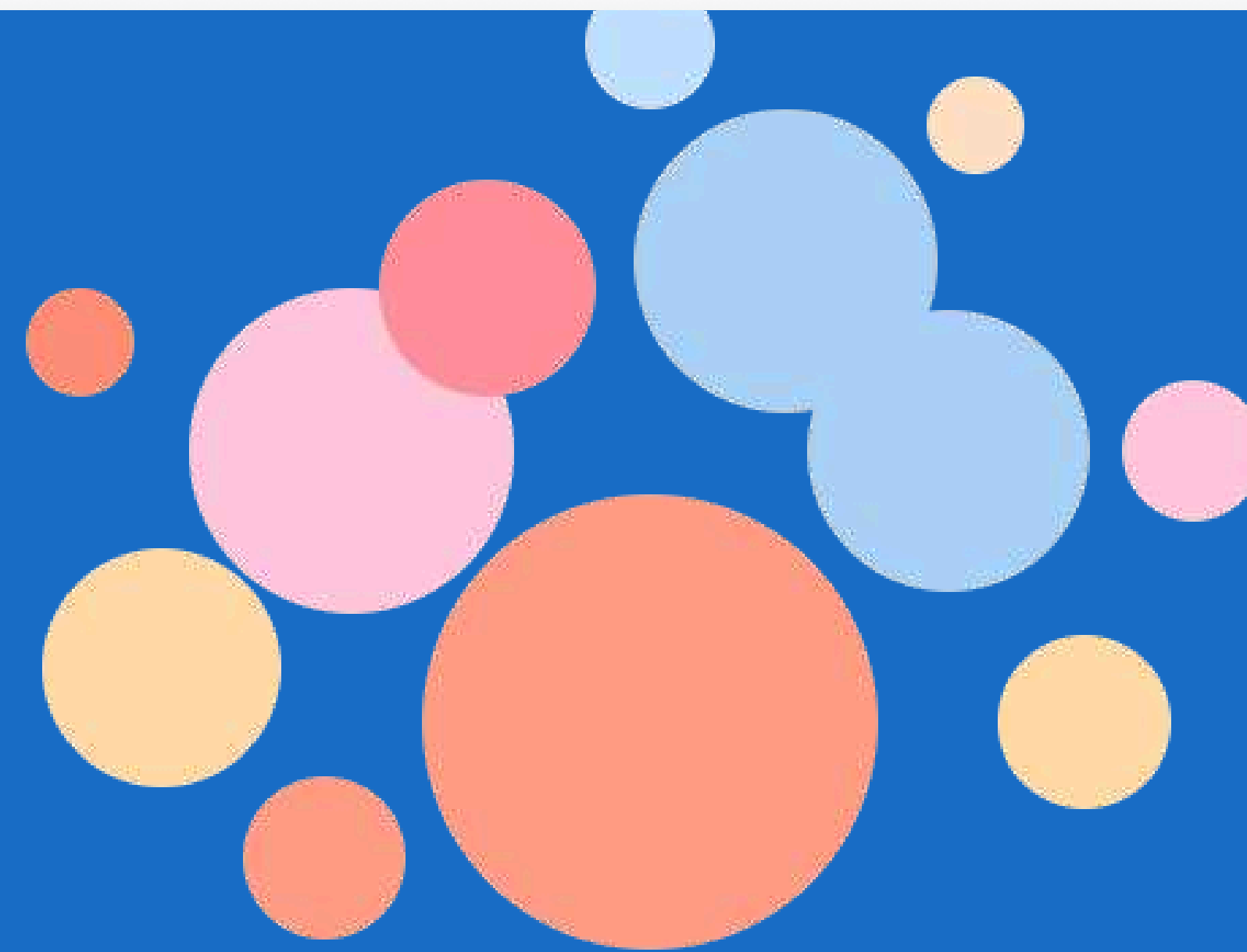
SCHWERPUNKT · DIGITALE ZUKUNFT

Kultur? Klasse! Zülpich

Schule als kultureller Lern- und Lebensraum

Kulturelle Bildung entfaltet ihre größte Wirkung, wenn sie fester Bestandteil des Schulalltags wird. Kultur? Klasse! Zülpich vernetzte Schulen und Jugendhilfe, um gemeinsam eine nachhaltige kulturelle Bildungslandschaft aufzubauen.

Als Träger der freien Jugendhilfe brachten wir unsere Erfahrungen aus der kulturellen Bildung ein und entwickelten gemeinsam mit den Schulen ein Musiktheaterprojekt zum Thema Künstliche Intelligenz. Die Jugendlichen setzten sich kreativ mit den Chancen und Herausforderungen neuer Technologien auseinander und erlebten gleichzeitig, wie durch starke Kooperationen langfristige Bildungsangebote entstehen können.



SCHWERPUNKT 05

Kreativität verbindet

Kulturelle Bildung beginnt mit Neugier, Fantasie und dem gemeinsamen Erleben. Gerade in Ferienprojekten entstehen Begegnungen, die im Schulalltag oft keinen Platz finden. Kinder und Jugendliche lernen sich neu kennen, entdecken ihre Talente und erleben, wie aus einer Idee gemeinsam etwas entstehen kann.

SCHWERPUNKT · KREATIVITÄT VERBINDET

Power Up!

Selbstvertrauen durch Kreativität

Power Up! bot Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in den Ferien kreativ auszuprobieren und gemeinsam eigene Ideen umzusetzen. Musik, Theater und Medien wurden dabei zu Werkzeugen, um Selbstvertrauen zu entwickeln, Gemeinschaft zu erleben und neue Fähigkeiten zu entdecken.

Im Mittelpunkt stand nicht die Leistung, sondern die Freude am gemeinsamen Gestalten.





SCHWERPUNKT · KREATIVITÄT VERBINDET

Klima Kids

Nachhaltigkeit gemeinsam gestalten

Nachhaltigkeit wird greifbar, wenn Kinder sie selbst erleben können. Klima Kids verband kreatives Arbeiten mit Fragen rund um Umwelt, Ressourcen und verantwortungsvolles Handeln. Spielerisch entwickelten die Teilnehmenden eigene Ideen für einen nachhaltigen Alltag und erfuhren, dass jeder Mensch einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten kann.



Feriencamp Haus Burggraben — seit 2014

SCHWERPUNKT · KREATIVITÄT VERBINDET

Haus Burggraben

Ferien voller Kreativität

Seit 2014 gehören die Feriencamps im Haus Burggraben zu den festen Angeboten von music4everybody!. Sie ermöglichen insbesondere Kindern aus sozial benachteiligten Familien sowie Kindern mit Migrations- oder Fluchterfahrung eine kostenfreie Ferienzeit voller Musik, Theater, Tanz und Kreativität.

Gemeinsam entwickeln die Kinder ihre eigene Geschichte, gestalten Bühnenbild und Kostüme und bringen am Ende der Ferien ihr eigenes Musical auf die Bühne. Viele ehemalige Teilnehmer:innen bleiben dem Verein bis heute verbunden und engagieren sich später selbst als ehrenamtliche Mitarbeiter:innen oder Dozent:innen – ein schönes Beispiel dafür, wie kulturelle Bildung langfristig wirkt.

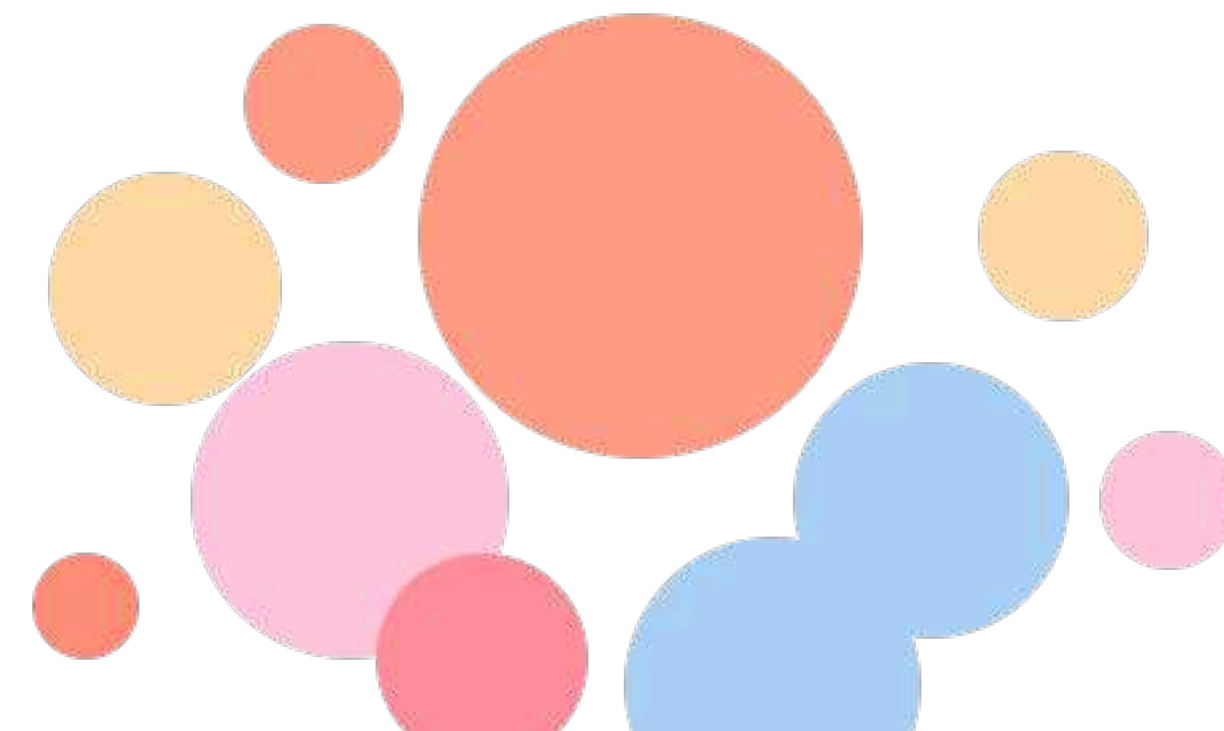
3 Was unsere Arbeit bewirkt

Kulturelle Bildung lässt sich nicht allein an Aufführungen, Workshops oder Teilnehmerzahlen messen. Die eigentliche Wirkung zeigt sich häufig erst später – wenn junge Menschen Verantwortung übernehmen, neue Wege einschlagen oder den Mut finden, ihre Meinung zu vertreten.

Im vergangenen Jahr haben wir erlebt, wie Jugendliche über sich hinausgewachsen sind. Aus Teilnehmenden wurden Moderator:innen, Autor:innen, Projektassistent:innen oder Ideengeber:innen für neue Projekte. Aus anfänglicher Unsicherheit entstand Selbstvertrauen. Aus Begegnungen wurden Freundschaften. Aus gemeinsamen Projekten entwickelte sich ein Jugend-Thinktank, der unsere Vereinsarbeit bis heute aktiv mitgestaltet.

Ebenso wichtig sind die kleinen Veränderungen, die sich kaum in Zahlen ausdrücken lassen: Kinder, die sich zum ersten Mal etwas zutrauen. Jugendliche, die lernen, unterschiedliche Meinungen auszuhalten. Menschen mit und ohne Behinderung, die selbstverständlich miteinander arbeiten. Lehrkräfte, Eltern und Kooperationspartner, die erleben, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig stärken.

Diese Entwicklungen bestätigen uns in unserer Überzeugung: Kulturelle Bildung verändert nicht nur einzelne Menschen. Sie stärkt Gemeinschaft, eröffnet neue Perspektiven und leistet einen wichtigen Beitrag für eine offene, demokratische Gesellschaft.



4 Finanzen

Unsere Arbeit wird durch öffentliche Förderprogramme, Stiftungen, Unternehmen, Spenden sowie Eigenmittel ermöglicht. Jede Förderung ist für uns zugleich Ausdruck von Vertrauen in die Kraft kultureller Bildung und in das Engagement der vielen jungen Menschen, die unsere Projekte mit Leben füllen.

Auch im Geschäftsjahr 2024/2025 stand der verantwortungsvolle Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln im Mittelpunkt. Sämtliche Fördergelder wurden zweckgebunden eingesetzt und entsprechend der jeweiligen Förderrichtlinien dokumentiert.

Wir danken allen Förderern, die unsere Projekte möglich gemacht haben.

Gesamtumsatz 2024/25

644.341,10 €

Mittelverwendung Projekte

644.341,10 €

Eine detaillierte Aufschlüsselung von Mittelherkunft, Mittelverwendung und Umsatzentwicklung findet sich im Kapitel „Unsere Arbeit in Zahlen“.

5 Ausblick

Die gesellschaftlichen Herausforderungen werden nicht kleiner. Umso wichtiger bleiben Orte, an denen junge Menschen Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen und Zukunft aktiv mitgestalten können.

Mit Projekten wie Youth4Change und Sign & Shine entwickeln wir unsere Arbeit konsequent weiter. Gleichzeitig beschäftigen uns neue Themen wie Künstliche Intelligenz, digitale Teilhabe, mentale Gesundheit und die Frage, wie kulturelle Bildung auch künftig dazu beitragen kann, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Dabei bleiben wir unserem Grundsatz treu: Unsere Projekte entstehen nicht am Schreibtisch. Sie entstehen im Dialog mit jungen Menschen. Ihre Ideen, ihre Fragen und ihre Erfahrungen geben unserer Arbeit die Richtung vor.

**Denn wir sind überzeugt:
Demokratie braucht Begegnung.**



6 Gemeinsam Zukunft gestalten

Unsere Projekte wären ohne das Vertrauen zahlreicher Förderer, Stiftungen, öffentlicher Institutionen, Unternehmen und Kooperationspartner nicht möglich. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft, ihren finanziellen Möglichkeiten oder individuellen Voraussetzungen an kultureller Bildung teilhaben können.

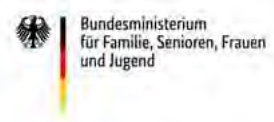
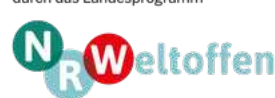
Für dieses Vertrauen, die langjährige Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement danken wir von Herzen.

7 Danke

Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihren kreativen, zugewandten und fleißigen Einsatz – ohne Euch würden unsere Räder stillstehen! Ihr seid es, die die Projekte weiterbewegen. Und wir können durch Eure Augen die Welt sehen.

Wir danken allen Förderern, die mit großen und kleinen Summen unsere Projekte ermöglichen und uns zudem als Ansprechpartner bei der Durchführung und Entwicklung neuer Projekte zur Seite stehen. Gemeinsam zeigen wir, dass kulturelle Bildung weit mehr ist als Kunst.

UNSERE FÖRDERER & KOOPERATIONSPARTNER

Gefördert vom  im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Lebendek!	 Kofinanziert von der Europäischen Union	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen 	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen 	Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen 
Gefördert von  durch das Landesprogramm 	 Stadt Köln			 Beisheim Stiftung
				
				
				
				

Unsere Dozent:innen und Honorarkräfte

Wir danken den Dozent:innen und Pädagog:innen, die vor Ort mit den Teilnehmer:innen arbeiten und oft zusätzlich ehrenamtliche Arbeit leisten. Die für die Jugendlichen und Kinder stets ein offenes Ohr haben und ihnen durch die Kunst einen Ort der Begegnung schaffen, an dem sie über sich hinauswachsen können. Ihr seid das Herz von music4everybody!



Stephi Siebert
Künstlerische Leitung



Anna Grah
Gesang



Carlotta Kirdorf-Frey
Schauspiel



Emmanuel Große
Tanz



Gabriela Cavalcanti
Tanz



Gonca Güngör
Schauspiel



Jazz Brantsch
Tanz & Schauspiel



Kai Dahlberg
Gesang & Schauspiel



Kilian Kuhlendahl
Schauspiel



Lars Pölöskey
Musik



Lisa Ohl
Schauspiel



Marcel Knöschens
Schauspiel



Markus Schaffrath
Musik



Miguel Iglar
Beatproduktion



Nina Ridderbecks
Tanz



Samuel Küßner
Tanz



Selin Aktürk
Gesang



Stephi Flottmann
Schauspiel



Uschi Keulen
Bühnenbild



Vanessa Mies
Gesang & Schauspiel



Vincent Heinen
Gesang & Schauspiel

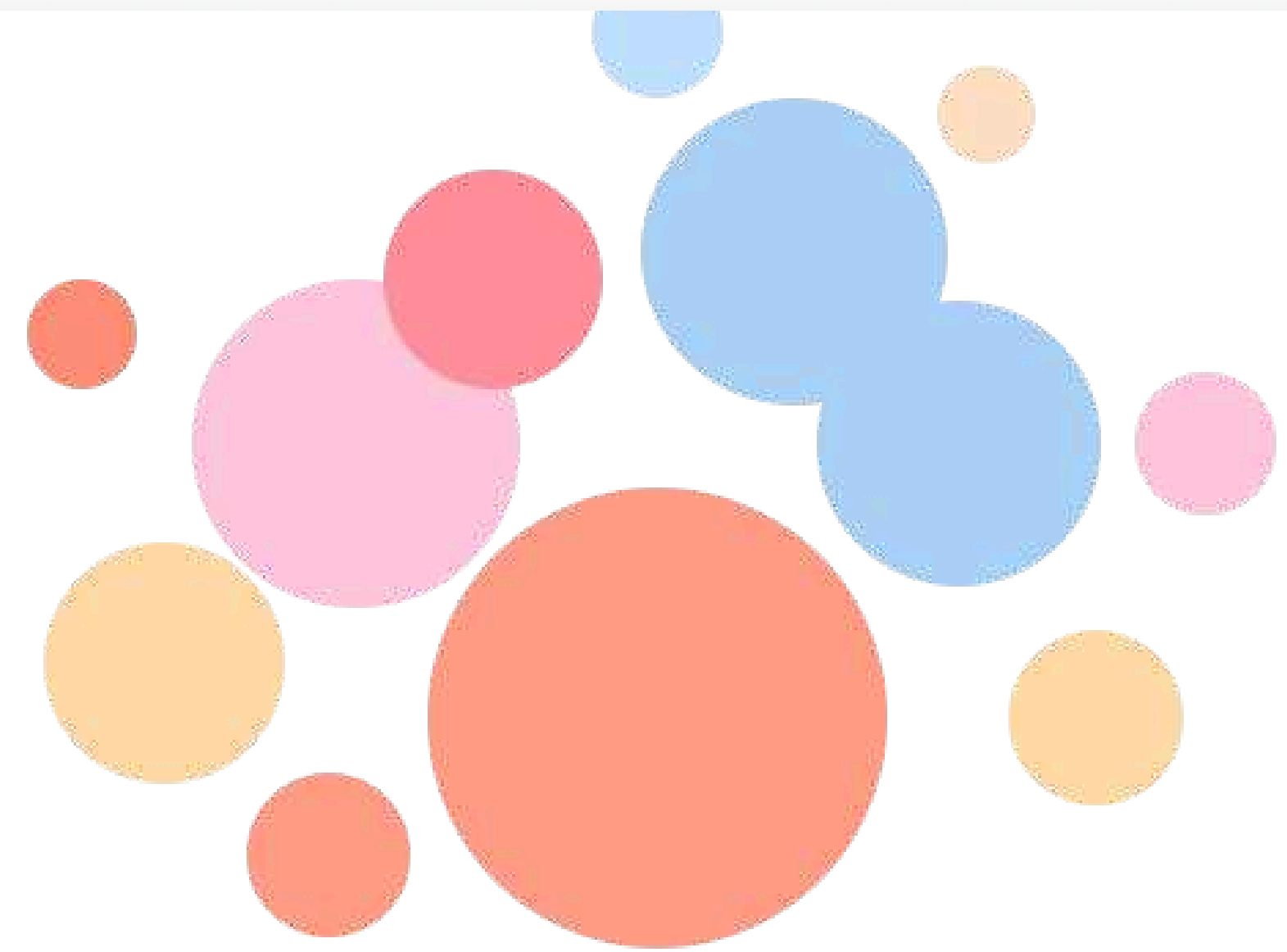


Vivienne Aubry
Schauspiel

Danke an unser Verwaltungs- und unser Projektteam, das die Fäden in der Hand hält, Projekte organisiert und die Kommunikation in den Projektteams, mit den Teilnehmer:innen, Techniker:innen und den Kooperationspartnern steuert. Ihr seid das Öl im Getriebe – es ist mir eine Freude, mit Euch zusammenzuarbeiten.

Vielen Dank an alle, die sich mit uns gemeinsam für eine vielfältige und offene Gesellschaft engagieren.

Herzliche Grüße, Stephi Siebert · künstlerische und pädagogische Leitung



8 Unsere Arbeit in Zahlen

Mittelherkunft 2013–2025

Mittelverwendung 2024/25

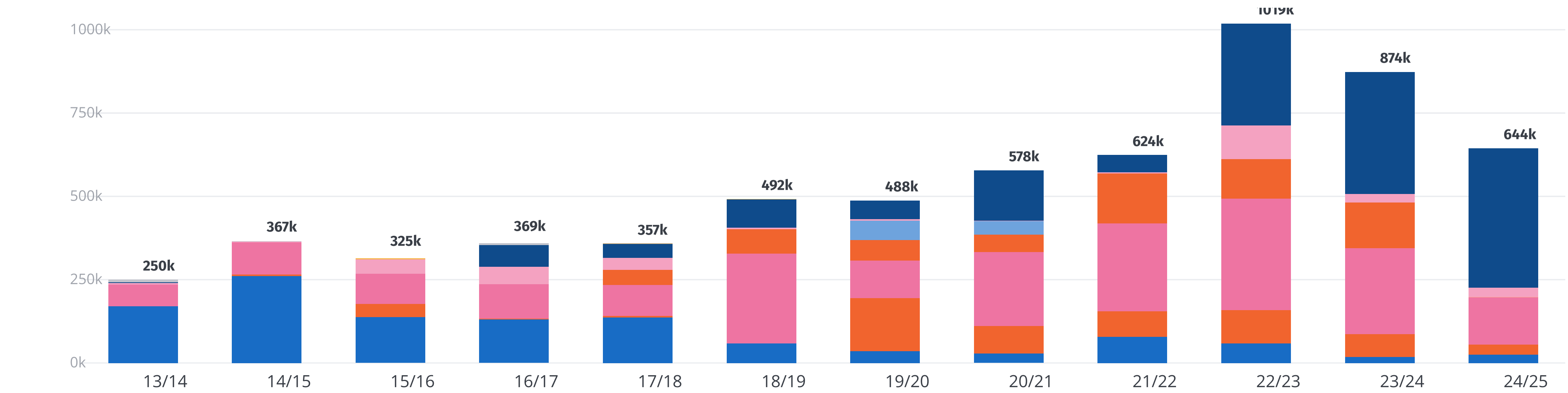
Umsatzentwicklung 2013–2025

Projektübersicht 2024/2025

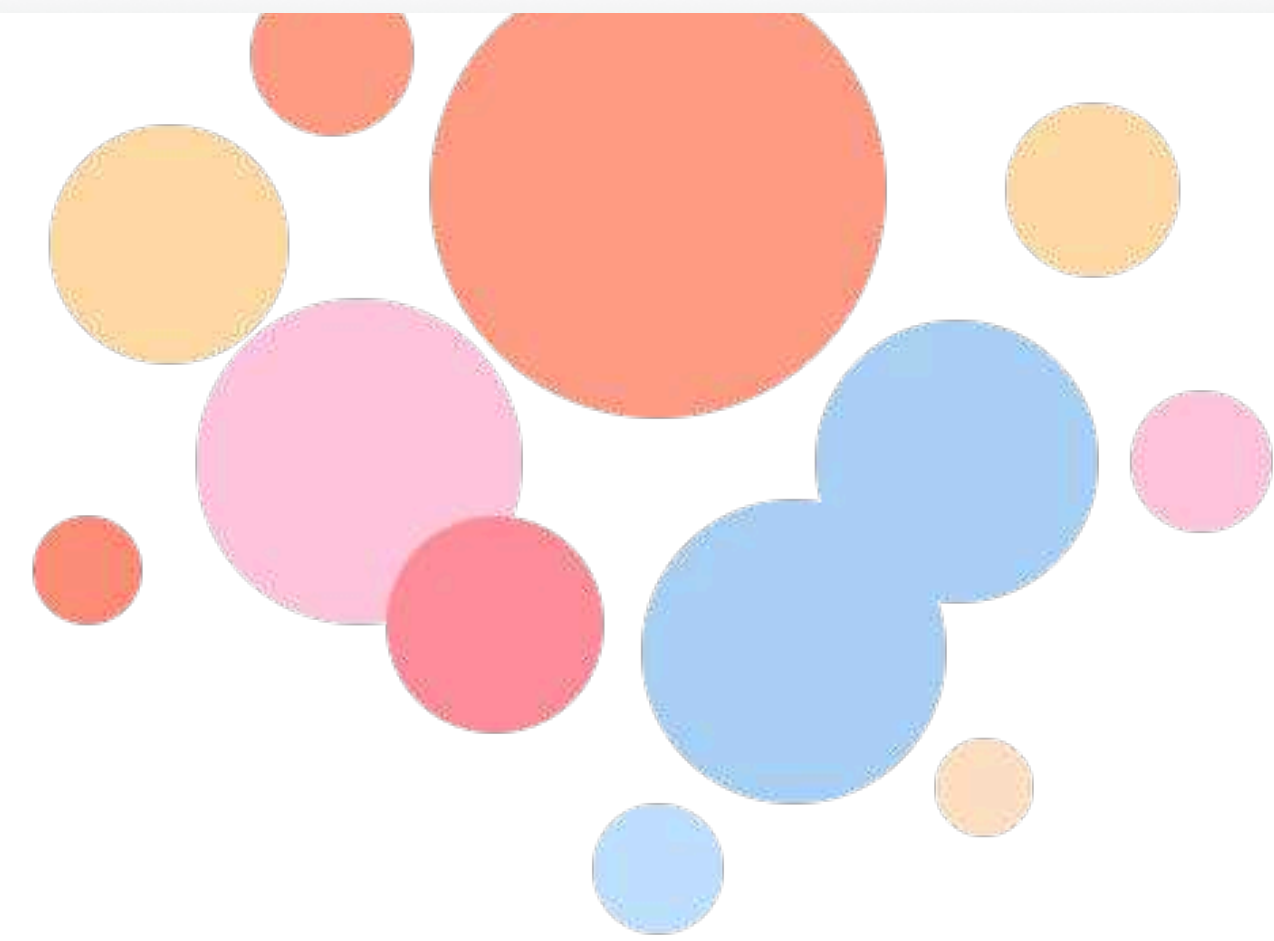
Projekt	Laufzeit	TN	Kooperationspartner / Standort	Finanzierung
Move as One	01.05.2024–30.04.2025	85	—	Deutsche Fernsehlotterie Stiftung · Beisheim Stiftung · wir helfen e.V.
Be Awesome	01.01.2023–31.12.2026	46	Berufskolleg Ehrenfeld	Deutsche Fernsehlotterie · Jabe Stiftung · Hans-Günther-Adel-Stiftung · RheinEnergie Kulturstiftung
Be Awesome	01.01.2023–31.12.2026	52	Berufskolleg Michaelshoven	Deutsche Fernsehlotterie · Jabe Stiftung · Hans-Günther-Adel-Stiftung · RheinEnergie Kulturstiftung
Power Up! Sommerferiencamp	01.05.2024–31.12.2024	40	—	Land NRW *
Ana Digga Sommerferiencamp	01.06.2024–31.07.2024	29	Jugendzentrum.digital	Marga & Walter Boll Stiftung · Dr. Heinz Lux-Stiftung · Ein Herz lacht e.V.
Too Close – Workshops gegen sexuelle Gewalt	01.05.2024–30.04.2025	26	Friedrich-Ebert-Realschule Hürth · Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth	Land NRW *
Kultur? Klasse! Zülpich	01.05.2024–30.04.2025	43	Hauptschule Zülpich · GGS Ülpenich	Land NRW *
Wir für Toleranz Workshops	01.05.2024–31.12.2024	45	Realschule Frechen	Land NRW *
Ana Digga	01.05.2024–31.12.2024	24	Don Bosco Club Köln	Land NRW *
Gemeinsam Stark	01.05.2024–31.12.2024	43	LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule · KGS Lindener Allee	Land NRW *
Sommerferiencamp Haus Burggraben	01.05.2024–31.12.2024	56	—	Land NRW *
Stark gegen Gewalt Workshop	01.03.2024–28.02.2025	26	Berufskolleg Ehrenfeld	Land NRW *
Stark gegen Gewalt Workshop	01.03.2024–28.02.2025	24	Förderschule Thymianweg	Land NRW *
Klima-Kids Sommerferiencamp	01.05.2024–31.12.2024	17	GGG Kunterbunt	Land NRW *
Ana Digga	21.10.2024–25.10.2024	35	Don Bosco Club	Sozialstiftung NRW
Youth4Change – Celebrating Diversity (Kick-off)	01.04.2025–30.03.2028	0	—	Land NRW · EU (ELER) · LEADER-Region Zülpicher Börde · Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW · Marga und Walter Boll-Stiftung · Bürgerstiftung der Kreissparkasse Euskirchen · Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln
Musical Arbeitsgemeinschaft	01.09.2024–30.06.2025	20	GGG Flittard · Jugendzentren Köln gGmbH	Jugendzentren Köln gGmbH
Sounddesign Arbeitsgemeinschaft	01.09.2024–30.06.2025	8	Friedrich-Ebert-Realschule Hürth	Katholische Jugendagentur
19 Projekte gesamt		619	Teilnehmer:innen im Berichtszeitraum 07/2024–06/2025	

* Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Mittelherkunft 2013–2025



	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	Anteil
Kooperationspartner	170.881	260.816	138.150	131.093	137.399	58.456	35.439	28.890	78.433	58.382	18.753	25.088	4%
Kommune	-	4.018	38.433	2.700	3.800	-	159.850	81.982	77.161	100.569	67.669	30.457	5%
Land	64.237	97.335	90.625	102.903	92.428	269.493	112.497	222.556	263.214	334.492	258.286	141.962	22%
Bund	-	-	-	-	46.185	73.401	61.019	51.524	149.865	118.157	136.998	-	0%
EU	-	-	-	-	-	-	58.375	40.658	-	-	-	-	0%
Mitglieder	120	40	20	20	20	20	90	-	80	130	250	610	0%
Spenden	4.431	2.893	43.994	51.933	35.065	4.719	4.516	1.791	3.717	101.280	25.573	28.129	4%
Stiftungen	3.050	-	-	65.000	42.555	85.262	55.771	150.718	51.121	305.783	365.988	418.096	65%
Eintritt	-	-	2.299	-	882	552	-	-	-	-	-	-	0%
sonstiges	7.406	513	-130	5.245	753	-	-3	-4	-	-	-	-0	0%
Gesamt	250.125	367.064	324.561	368.945	357.483	491.903	487.556	578.117	623.588	1.018.792	873.516	644.341	100%



Mittolverwendung 2024/25

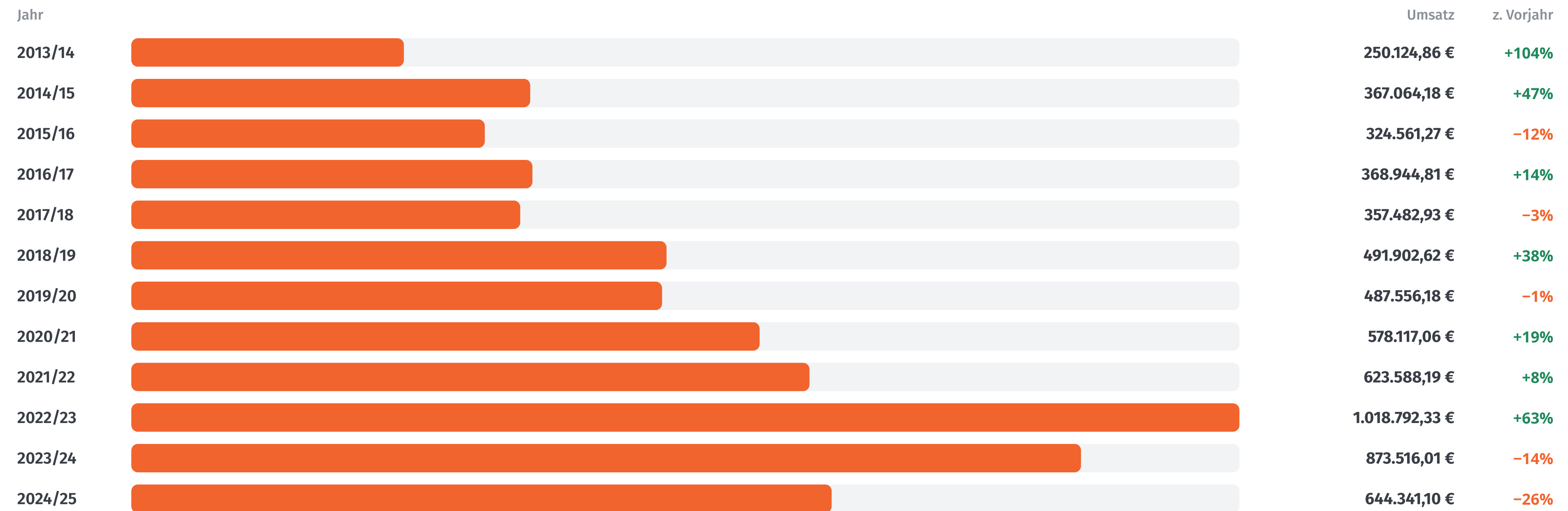


 Schul-AGs	4.436,50 €
 Mentale Gesundheit	160.471,00 €
 Inklusion	50.328,65 €
 Ehrenamt / Partizipation / politische Bildung	159.465,00 €
 Kulturelle Bildung	61.014,30 €
 Ferienprojekte	50.795,44 €
 Gewaltprävention	17.229,78 €
 Diversität, Demokratiebildung	111.566,03 €
 Verwaltungskosten und Fortbildungen MA	29.033,96 €

Summe

644.341,10 €

Umsatzentwicklung 2013–2025



Impressum

music4everybody! e.V.

HERAUSGEBER

music4everybody! e. V.
Rudolfstraße 141
50226 Frechen
Tel.: 02234-4300230
music4everybody.com

PROJEKTVERANTWORTUNG & REDAKTION

Stephi Siebert

DESIGN UND UMSETZUNG

Sightworks.de

FOTOS

music4everybody! e. V.

WEITERE INFOS

music4everybody.com
Instagram · [m4e.ev](#)
Facebook · [m4e.ev](#)
YouTube · [@m4e-ev](#)

